

Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt im
Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Der farbenfrohe Quartiersplatz

Liebe Nachbarn,

der Herbst beginnt und die Welt wird wieder ein bisschen bunter. Doch nicht nur die Natur macht unser Wohngebiet farbenfroh. Auch unsere beiden großen Wohnungsunternehmen tragen dazu bei. Die Wohnungsbaugesellschaft hat in diesem Jahr die Brückenstraße 88 bis 95 mit wunderschöner Blumenmalerei in den Eingangsbereichen versehen lassen und die Wohnungsbaugenossenschaft hat mit ihrem Neubauprojekt „Schöne Ecke“ ebenfalls einen farblichen Akzent gesetzt. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über die Ergebnisse des Ideen- und Realisierungswettbewerbs im zentralen Wohngebietsbereich und über den aktuellen Stand zum Bildungsstandort Brückenstraße.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Ihr Stephan Mayer und Ihre Stefanie Bombach

Städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb

Die Gelder des Programms Soziale Stadt helfen dabei, die Lage im Wohngebiet baulich und sozial zu verbessern. Im integrierten Entwicklungskonzept „Friedrich-Engels-Ring/Brückenstraße“ (IEK) sind Handlungsfelder und Maßnahmen benannt, um diese Ziele zu erreichen. Zwei dieser Handlungsfelder sind die „Aufwertung und Bildung eines zentralen Platzes“, auch Quartiersplatz genannt, und der „Ausbau des Bildungsstandortes Rüdersdorf“.

Der zentrale Platz liegt mitten im Wohngebiet, grenzt nördlich an die beiden Schulen und führt über den NP-Markt hinunter zur Brückenstraße. Er umfasst gleichfalls die Rückbaufläche der Blöcke Brückenstraße 96-99 und 100-103 und die Grünanlage vor dem Block Brückenstraße 30-35. Insgesamt ist diese Fläche 2 Hektar groß.

Der Landkreis MOL hat sich vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen dazu entschlossen, das Gymnasium Rüdersdorf zu erweitern. Daher wird an das Gymnasium anschließend ein Erweiterungsbau für etwa 360 Schüler errichtet. Um den Gehweg vor den Schulen zu erhalten, wird eine Verbindung des Erweiterungsbaus zum Bestandsgebäude mit einer Brücke im 1. OG zwischen Bestand und Neubau hergestellt.

Da beide Vorhaben, Quartiersplatz und Gymnasiumserweiterung, eine enge räumliche Verbindung haben, entschlossen

sich der Landkreis MOL und die Gemeinde Rüdersdorf dazu, einen Ideen- und Realisierungswettbewerb „Quartiersplatz und Schulerweiterungsbau Heinitz-Gymnasium in Rüdersdorf bei Berlin“ gemeinsam auszuloben. Das heißt, die eingereichten Wettbewerbsbeiträge liefern zum einen Ideen für die gesamte Quartiersplatzgestaltung und zum anderen konkrete Entwürfe zum Bau der Gymnasiumserweiterung mit angrenzendem Schulhof.

15 Büros wurden dazu aufgefordert, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen und reichten ihre Beiträge ein. Am 5. September tagte die Preisgerichtsjury und kürte einen Wettbewerbsgewinner – das Architekturbüro sander.hofrichter. Als besonders überzeugend wurde die Gebäudeform des Schulerweiterungsgebäudes hervorgehoben. Der dreigeschossige Gebäuderiegel mit eineinhalbgeschossiger Aula fügt sich in die Gesamtkonzeption und in das Wohngebiet ein und schafft durch seinen winkelförmigen Abschluss eine Schulhofsituation, die auch ohne eine Umzäunung als solcher erkennbar ist. Durch ein geschicktes inneres Raumkonzept wird es möglich, auch in kleineren Gruppen zu lernen.

Auch die Ideen zur baulichen Gestaltung weiterer Nutzungen, wie eines erweiterten Gemeinwesenzzentrums, betreutes Wohnen und die Platzgestaltung aus dem Ideenteil zum Wettbewerb wurden positiv hervorgehoben. Der Bedarf dazu wurde vorab von der Gemeinde im Wettbewerbsverfahren formuliert. Die Bauarbeiten für die Schulerweiterung sollen 2018/19 durchgeführt werden. Die Baudurchführung ist bei laufendem Schulbetrieb geplant. Die Inbetriebnahme ist für das Schuljahr 2019/20 beabsichtigt.

Der Gewinnerbeitrag ist im Koordinationsbüro einsehbar.

Der Siegerentwurf des
Architekturbüros
sander.hofrichter



Aktuelles zur Schulhofgestaltung

Die Bauarbeiten auf dem Schulhof der Grund- und Oberschule (GOS) schreiten voran und werden bei laufendem Schulbetrieb weitergeführt. Aktuell wird die Fläche A gebaut, zu deren Neugestaltung die Schüler Anfang des Jahres in einem umfangreichen Verfahren beteiligt wurden (wir berichteten dazu im Brückenboten 10). Sie ist insbesondere zur Nutzung für ältere Schüler der Sekundarstufe vorgesehen.

Zum Tag der offenen Tür der GOS am 20. Januar 2018 wird das Landschaftsarchitekturbüro freianlage.de von 10-12 Uhr den Entwurf für die Schulhoffläche B vorstellen. Dabei handelt es sich um eine Fläche auf dem neuen Schulhofgelände, die zwischen dem Erweiterungsbau der GOS und der Bestandsturnhalle liegt. Hierfür nutzte das Büro vorhandene Ideen aus dem ersten Beteiligungsverfahren, die auf der Fläche A nicht berücksichtigt werden konnten. Die Fläche B wird naturnah und insbesondere für die Schüler der Primarstufe gestaltet. Es sind unterschiedliche Sitzgelegenheiten, sowie eine kleine Bühne, eine vielfältig nutzbare Fläche und eine Art grünes Klassenzimmer mit Hochbeeten und Bäumen geplant. Die Neugestaltung des Schulhofs wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert.

Neues vom Bildungsnetzwerk

In unserer letzten Ausgabe informierten wir sie über den Stand des Bildungsnetzwerks. Insgesamt drei Arbeitsgruppen haben sich seither gebildet und die Arbeit aufgenommen. Die Gemeindeverwaltung wirkt in den Arbeitsgruppen mit, in denen u. a. die beiden Schulen, Kita und Hort und weitere Partner vertreten sind.

Die AG 1A zum Thema Übergang Kita-Schule tagte im Oktober bereits zum dritten Mal. Ihr Ziel ist die Verbesserung bestehender Angebote zur Unterstützung von Familien in Rüdersdorf. Aktuell wird ein Sozialwegweiser erstellt, der Angebote für Eltern, Kinder und Jugendliche, Senioren, freiwillige Helfer und Hilfesuchende vereint. Er soll regelmäßig aktualisiert und erweitert werden und wird nach seiner Fertigstellung auf der Homepage der Gemeinde zu finden sein.

Die AG 1B zum Thema Übergang Schule-Beruf verständigt sich unter anderem zur Berufsfindung der Absolventen der Oberschule. Im nächsten Jahr wird Rüdersdorf beispielsweise keinen eigenen Berufsinformationstag BIT veranstalten. Vielmehr nimmt die Gemeinde an der gemeinsamen zweitägigen Ausbildungs- und Studienmesse 2018 der umliegenden Kommunen teil.

Die Gemeinsame Sitzung der AG 1A und AG 1B



Die Bauarbeiten auf dem Schulhof der Grund- und Oberschule

Durch die AG war es möglich, einen frühzeitigen Kontakt zwischen der Schule und dem für die Messe zuständigen „Regionalmanagement Marzahn-Hellersdorf – Märkisch-Oderland – Ahrensfelde“ herzustellen. Damit verbunden war die Hoffnung, dass so verstärkt auf die aktuellen Bedürfnisse der Schüler eingegangen werden kann und mehr Schülerinnen und Schüler von den ausstellenden Firmen erreicht werden.

Die AG 2 Raumnutzungskonzepte befasst sich unter anderem mit der Mehrfachnutzung von Erdgeschossräumen des Schulerweiterungsbaus der GOS. Mit dem geplanten Jugendraum beispielsweise schafft die Gemeinde einen zusätzlichen Raum, der in der Hauptsache für die Angebote der Jugendarbeit aber auch von unterschiedlichen Akteuren, wie Vereinen oder Trägern, genutzt werden kann. Er verfügt über eine Toilette, eine kleine Küche, eine flexible Grundausstattung und ist durch seinen separaten Zugang auch außerhalb des Schulbetriebes zugänglich.



Die Brücke trägt die Zukunft
Brückenstraße Friedrich-Engels-Ring
Rüdersdorf im Programm Soziale Stadt

Kontakt Koordinationsbüro Soziale Stadt, BSG mbH, Friedrich-Engels-Ring 3, Tel.: 033638-135440, info@zukunft-bruecke.de, www.zukunft-bruecke.de
Sprechzeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

WIBB Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93, Quartiersmanagerin Gerlinde Burkard, Tel.: 033638-897171, buergerzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info

Herausgeber BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Stephan Mayer; Abbildungen: BSG mbH; Satz: Constanze Siedenburg; Auflage 2.500 Stück, Recyclingpapier.

Gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative »Soziale Stadt-Investitionen im Quartier« für das Gebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring.